

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 8 (1935)

Heft: 12

Nachwort: An unsere Leser!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

darf. Will nicht eine Skizze mit wenigen Strichen das sagen, was man sonst mit mehr Worten ausdrücken muss? Die Schrift von Herrn Major Däniker eröffnet Ueberlegungen und Schlüsse, weist Wege und Vorteile, die in unserem komplizierten Zeitalter nur deshalb nicht gefunden werden, weil sie — eben einfach sind.

Wir möchten Herrn Major Dänikers vorzügliche Arbeit jedem empfehlen, der sich nicht mit in taktvollem Abstand säuberlich aufgestellten Wegweisern begnügt und dem bewusst ist, dass ein Naturbild erst dann in seiner Schönheit vollendet entsteht, wenn er es beobachten und deuten gelernt hat. W.

An unsere Leser!

Mit der heutigen Nummer, die letztmals in diesem Format erscheint, nehmen wir auch Abschied vom bisherigen Drucker, der Firma *Nägeli & Co.*, Buchdruckerei und Graphische Anstalt in Zürich 5.

Anlässlich des Redaktionswechsels zu Beginn des Jahres 1931 wurden auch Druck und Verlag neu geregelt. Wenn wir damals schrieben, dass unser Organ aller Voraussicht nach vor dem Beginn einer aufsteigenden Entwicklungskurve stehe und es die Uebertragung der gesamten Annoncen-Aquisition an die Herren *Nägeli & Co.* nun auch den noch fernstehenden Sektionen ermögli- che, den „Fourier“ für ihr Sektionsgebiet als obligatorisch zu erklären, so haben sich unsere Erwartungen leider nur reilweise erfüllt. Wohl ist heute das Obligatorium geschaffen und so der Kreis innerhalb der deutschsprachigen Sektionen des Schweiz. Fourierverbandes geschlossen. Doch die bald nach Vertragsabschluss in Erscheinung getretenen veränderten Wirtschaftsverhältnisse machten auch vor dem „Fourier“ nicht Halt und die Erwartungen, die Drucker und Zeitungskommission anfangs 1931 von der weiteren Entwicklung des Verbandsorganes hegten, sind leider nicht in erhofftem Ausmasse erfüllt worden. Wir benützen daher gerne den Anlass, den Herren *Nägeli & Co.*, denen

trotz vermehrter Schwierigkeiten der Druck des „Fourier“ und seine sorgfältige Ausgestaltung immer sehr am Herzen lag, für die loyale, korrekte und stets freundschaftliche Zusammenarbeit während der fünfjährigen Vertragsdauer unseren wärmsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen. Unsere bisherigen Kontrahenten haben die heute oft als Aschenbrödel angesehene Kaufmannslehre ihrer Arbeit begleitend vorangestellt und die Zusammenarbeit mit Zeitungskommission und Redaktion in einer Weise gepflegt, die unsere grösste Anerkennung verdient.

Die Zeitungskommission und vor allem die Redaktion nimmt daher sehr ungerne Abschied. Nur gezwungenermassen und der Not der Zeit gehorchend haben wir davon absehen müssen, mit der bisherigen Firma den Druckvertrag in veränderter, den Zeitverhältnissen entsprechender Form zu erneuern, da eine Erhöhung des Abonnementspreises als Folge nicht geboten erschien. Dass der gute Wille zufolge dieser Umstände andern Erwägungen gegenüber zurücktreten musste, bietet uns vermehrt Anlass, die bisherige Verlagsfirma des aufrichtigsten Dankes des gesamten Schweizerischen Fourierverbandes zu versichern.

Zeitungskommission und Redaktion.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 22.241

Zum Abschluss der diesjährigen Tätigkeit trafen wir Aargauer Fouriere uns am 10. November in Brugg zu dem bekannt gemütlichen und kameradschaftlichen Endschiessen. Gleich von 12.00 Uhr an begann ein reger Schiessbetrieb, der sich zu einem interessanten Wettkampf steigerte. Um ca. 15.00 Uhr war das Schiessprogramm abgewickelt. Zum Absenden und kameradschaftlichen Teil fand man sich im Lokal der Standschützengesellschaft Brugg bei Herrn Geissberger. Mit gutem Humor gewürzt, wurde das einfache Zöbig eingenommen. Nachher richtete der techn. Leiter, Herr Hptm. Reinle, Baden, in kurzer Ansprache einige Worte des Dankes an alle Kameraden, die auch dieses Jahr mit grossem Eifer die Uebung besucht haben, und er freute sich, feststellen zu können, dass sich von Jahr zu Jahr die Teilnehmerzahl steigert. Mit der Aufmunterung für treue Mitarbeit auch in der Zukunft leitete er das Absenden ein. Wiederum war es möglich, im Gabenstich jedem Schützen eine nette Gabe anzubieten. Der Standschützengesellschaft Brugg sei hiermit für ihre immerwährende Bereitwilligkeit der wärmste Dank erstattet.

Resultate:

<i>Jahresstich:</i>	1. Rg.	Four.	Wettstein Jul., Baden	337	Pkte.
	2.	„	Lang Heinz, Baden	336	„
	3.	„	Häfliger Emil, Turgi	326	„
	4.	„	Willimann Emil, Lenzburg	318	„
	5.	„	Kaufmann Walter, Baden	285	„
	6.	Lt.	Probst Eugen, Baden	282	„

<i>Wanderpreis:</i>	1. Rg.	Four.	Lang Heinz, Baden	138	Pkte.
	2.	„	Wettstein Jules, Baden	132	„
	3.	„	Alb., Frick	126	„
	4.	„	Häfliger Emil, Turgi	125	„
	5.	„	Willimann E., Lenzburg	120	„

<i>Martinistich:</i>	1. Rg.	Hptm.	Schubiger Moritz, Wettingen	158	Pkte.
	2.	„	Four. Häfliger Emil, Turgi	148	„
	3.	„	Wettstein Jules, Baden	123	„
	4.	„	Lang Heinz, Baden	122	„
	5.	„	Hptm. Sandmeier Fritz, Zürich	120	„

<i>Gabenstich:</i>	1. Rg.	Adj.	Muff Hermann, Wettingen	54	Pkte.
	2.	„	Hptm. Schubiger Moritz, Wettingen	54	„
	3.	„	Four. Schmid Albert, Ob.-Frick	54	„
	4.	„	Adj. Spörri Eugen, Wettingen	53	„
	5.	„	Four. Willimann Emil, Lenzburg	52	„

Generalversammlung:

Sonntag, den 26. Januar 1936 findet unsere Generalversammlung in Suhr im Hotel Bären statt. Wir bitten alle, diesen Sonntag für uns zu reservieren und sich recht zahlreich bei unserem Kam. Briner einzufinden.

Kameraden!

Schon wieder geht es dem Ende eines Jahres entgegen. Rasch geht die Zeit an uns vorüber. Kaum glauben wir, einer Kp. als Fourier zugeteilt worden zu sein, so kommt schon der junge Nachfolger, um mit frischer Kraft an unsere Stelle zu treten.